

Die Freie Presse

Ausgabe-Preis:
Die einzige politische Zeitung 20 Pf.
im Reklamemittel 50 Pf.
Sammelblatt: Mittwochblatt 40
Fernpostkarte: Post 1, 20, 25 Pf.
Für Auslieferung nicht bestellbar! Mauerstrasse
Bereit mit der Redaktion keine Verbindlichkeit!

Gelehrte und verbreitetste Tageszeitung der sgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiische, unabhängige Zeitung für jedermann.

Späts-Preis:
Durch die Post wöchentlich 20 Pf. 1,50,
mit "Dresdner Fliegende Blätter" 20 Pf. 1,90.
für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.
mit Wochblatt 50 Pf.
Für Ostpreußen wöchentlich 20 Pf. 1,80 resp. 1,60
Deutsche Postkarte: Nr. 5000, Oeffnungs-2500

Kinder

Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.

Die Monarchenrevue in Venedig.

Die Begegnung Kaiser Wilhelms mit König Humbert in Venedig nimmt naturgemäß den Ehrenplatz unter den politischen Ereignissen des Tages ein. Wenngleich es sich bei dieser Zusammenkunft der beiden Friedensfürsten um seinerlei neue Annahmungen handelt, so redet doch die Thatsache der Entrevue schon an und für sich eine Sprache, die keinen besondern Kommentar bedarf. Grund genug, daß fast die gesamte europäische Presse sich mit diesem Ereignis beschäftigt. Die französischen Blätter sind diesmal so verständig, rücksichtslos anzuwenden, daß die Begegnung in Venedig, nach der Niederlage bei Adua, eine neue Bestätigung der Festigkeit des Dreibundes bildet. An Beichen dafür fehlt es für den, der sehen will, auch nicht. So wird aus Wien telegraphiert:

Auf Befehl des Kaisers Franz Josef werden jene erzherzoglichen Gesandten, welche noch italienische Städteembleme führen, dorthin abgesandt werden, daß diese Zeichen entfallen.

Man wird also in Frankreich nach wie vor noch mit dem „Dreibund“ rechnen müssen.

Die englischen Zeitungen können natürlich ebenfalls nicht umhin, die Unerlässlichkeit des Dreibundes anzuerkennen, hoffen aber, vor der Zusammenkunft auch etwas für England zu profitieren. Es liegt darüber folgende Drahtmeldung vor:

London, 17. April. Der römische Korrespondent der "Ballmall" meldet, in Venedig werde man die Frage wegen Erneuerung des Dreibundes erörtern. Im Zusammenhang damit werde der Vorschlag für die wahrscheinliche Beibehaltung Großbritanniens unter gewissen Umständen behandelt werden. England solle für seinen Theil einen Aufschluß über die Unterstützung des Dreibundes im Mittelmeer, sowie in den Orientfragen gewährt werden.

England würde es natürlich sehr gern sehen, Vorphelle aus einem engeren Anschluß an den Dreibund zu ziehen, ohne seinerseits dafür irgend welche Opfer zu bringen, seinem alten Prinzip gereu: Nehmen ist Seliger, denn geben. Ob es sich darin nicht wieder einmal gründlich täuschen dürfte? Man traut dem „verdienstvollen Albion“ schon lange nicht mehr.

Inzwischen nehmen die Heiligen in Venedig einen glänzenden Verstand. Wäre Kaiser Wilhelm in offizieller Form als Gast König Humberts nach Rom gekommen, der Empfang, die italienische Nation ihm bereitet, hätte nicht würmer und feindlicher sein können. Nebenall, wo das Kaiserpaar sich zeigt, werden ihm die herzlichsten Sympathien dargebracht, der bereitete Beweis für die Dankbarkeit, welche das italienische Volk für den Freund, der sich auch im Unglück treu wie Gold bewiesen empfunden. Über die Monarchenbegegnung liegen folgende Drahtmeldungen vor:

Venedig, 11. April. Die "Hohenpöllern" lief um 8 Uhr 20 Minuten in das Palais San Marco ein, gefolgt von der "Kaiserin Augusta", dem "Veturio", zwei Torpedobooten, mehreren kleinen Booten, an deren Bord die Senatoren, Deputirten, die Behörden, die Vertreter der Presse und die geladenen Gäste sich befanden, sowie ein acht großes Gonfalon der Stadtvertretung und sehr zahlreichen kleinen Gonfalen. Alle Schiffe im Hafen sind besetzt. Aus allen Fenstern, an denen sich Kopf an Kopf drängt, platzten Fahnen. Der König, die Königin und der Prinz von Neapel, begleitet von den Ministerpräsidenten Rubini, den Ministern Brin und Herzog di Sermoneta begaben sich in der königl. Schaluppe am Bord der "Hohenpöllern" inmitten allgemeiner begeisteter Kundgebungen. Die Begegnung der Majestäten war eine überaus herzliche und warme.

Kunst und Wissenschaft.

In der Vohengrin-Aufführung am Sonnabend verdeckte sich Frau Edel in der Rolle der Elsa, aber, so scheint man auch der jungen Sängerin wohl will, von einem wirklichen Erfolg kann man nicht sprechen. Die Einschätzung der Tragweite des stimmlichen und darstellerischen Verdienstes, sicher wenigstens seines gegenwärtigen Standes, seitens Verjenigen, die den Versuch in Scenen legten, erwies sich als eine Ueberzeichnung, was aber auch insofern nicht einmal gerechtfertigt, als die vorangegangenen Leistungen der jungen Dame als Undine, Marie (Trompeter), Damina, Agathe etc. freilich dazu angehören waren. Frau Edel auch als eine geeignete Vertreterin der Elsa erscheinen zu lassen. Sie nur brachte es die jungen Künstlerin über die Repräsentation eines „lebenden Mädchens“, über die Darstellung liebevoller Dinge, zärtlichen Schmachtens etc. nicht hinaus. Bereitung der Aufführung, intellektuelles poetisches Verständnis und Gestalten blieb selbst in ihren besseren Stellen noch zu erläutern. Dieses geistige und seelische Oranieren mußte erst abgewertet werden, bevor man zu einer herzhaften Erweiterung des Rollencharakters überdrückt, wie sie die Übertragung der Partie der Elsa bedeutet. Ober ist dieser Versuch nur mehr eine Reuerung des neuen Alternativ-Buros? Dann sind wir erst recht nicht einverstanden; denn wir gehörten nichts weniger als zu den bedingungslosen Anhängern des Alternativs, das die Gesetz in sich trug; zum Gegenstand in anderer Aufführung der einzelnen Künster zu werden und jedenfalls künstlerisch fördernd kaum werkt, viel eher verhindert. Über glaubt man etwa, daß ein Künstler seine Leistung in einer Rolle besser zu gestalten vermag, wenn er sieht, daß sein College, dem nun möglicherweise das odium der Rivalität anhaftet, ihm in derseinen Vermögen seiner individuellen Begabung überlegen ist? Nun, und sollte wirklich eine geringfügige Förderung stattfinden, wiegt sie den Nachteil auf, den ein Kunstmuseum dadurch erleidet, daß der gegenwärtige fördernde collegiale Besitz seiner Mitglieder untergraben wird? Ist der Trieb zur Steigerung seiner Leistungen nicht in der eigenen Kraft des Künstlers vorhanden, resultiert er aus so äußerlichen Ursachen, so ist er übel genug begründet. Nun, und obwohl der Künstler der Vorbild ist, wird er sie sich kaum bei Denken halten, mit denen er an einer Bühne um die Kunst des Publikums ehrfürchtig steht, mit denen er in dem zum Prinzip-Ergebnis des Alternativs eine Gewalt, die zwischen dasselbe nur als Knecht-Maßstab als zu leicht befindet annehmen. Die Regel wäre für uns Verhinderung der Rollen nach jeweils verschiedener individueller Begabung. Doppelte Begehung erscheint

Meldungen, entzündende Neuheiten, in allen Größen 0,85, 0,50, 0,75, 1,00 bis 18,00 M.

Wollene Jacken, Hemdenarbeit 0,65, 0,35, 1,00 2,50

Wollene Mäntelchen, höchst fleißame Formen 0,50, 0,30, 0,75 2,00

Wollene Mützen, höchst fleißame Formen 0,25, 0,30, 0,40, 0,50 1,50

jeweils sämmtliche Erstlingswäsche in vorzüglicher Ausführung empfehlen 1118

Grund-Preis:

Durch die Post wöchentlich 20 Pf. 1,50,
mit "Dresdner Fliegende Blätter" 20 Pf. 1,90.

für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.

mit Wochblatt 50 Pf.

für Ostpreußen wöchentlich 20 Pf. 1,80 resp. 1,60

Deutsche Postkarte: Nr. 5000, Oeffnungs-2500

Gedenk-Preis:

Durch die Post wöchentlich 20 Pf. 1,50,
mit "Dresdner Fliegende Blätter" 20 Pf. 1,90.

für Dresden u. Vororte monatlich 50 Pf.

mit Wochblatt 50 Pf.

für Ostpreußen wöchentlich 20 Pf. 1,80 resp. 1,60

Deutsche Postkarte: Nr. 5000, Oeffnungs-2500

vis-a-vis der Marktstraße.

Benedig, 12. April. Der deutsche Kaiser und die Kaiserin werden nach bisheriger Bestimmung morgen Abend um 6 Uhr 20 Min. mittels Sonderzuges nach Wien abreisen.

Deutschland.

* Der zukünftige Reichskanzler. Wie die "Staats-Ztg." schreibt, wird in Berliner politischen Kreisen der Umstand lobhaft beprochen, daß nicht der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe, sondern Graf Eulenburg bei der Monarchen-Zusammenkunft in Benedig zu gegen ist. Man bringt diesen immerhin bemerkenswerten Vorgang mit der Thatsache in Verbindung, daß auch zu den Verhandlungen, die längst anläßlich der Anwendung des österreichischen Winkels des Neueren Grafen v. Solms-Oberholz in Berlin stattfanden, Graf Philipp Eulenburg herbeigerufen wurde, und will darin eine Bedeutung der seit langer Zeit im Umkreis beständlichen Gerüchte erblicken, wonach Graf Eulenburg dazu ausersehen ist, den vom Amte zurücktretenden Reichskanzler zu Hohenlohe zu ersetzen. — Graf Philipp Eulenburg ist bekanntlich ein besonderer Freund des Kaisers.

* Deutsch-französische Beziehungen. In der Form einer Correspondenz aus Wien bringt der Pariser "Journal", das offizielle Organ der französischen Regierung, einen Artikel, worin ausgeführt wird, daß der französische Kavagnac nicht aus Gesundheitsgründen, sondern auf eine Reklamation des deutschen Regierung des Erinnerungsfeier in Belfort am 5. April fern gebüdet ist. Das offizielle französische Blatt schreibt:

Die deutsche Regierung, die es schon oft ungern geschehen habe, daß die Kaiser am 14. Juli in großen Massen nach Belfort gehen, um am französischen Nationalfest teilzunehmen, habe von der Seite des 5. April eine Verstärkung dieser Bemübung gefürchtet. Darum habe sie durch den Botschafter v. Ketteler in Paris erklären lassen, sie würde, wenn der Botschafter zu deutsch-französischen Handelsabkommen führe, den Wahlgang an die österreichische Grenze webersetzen. Um den Büffern diese große Unannehmlichkeit zu ersparen, habe hierauf die französische Regierung die Beileihung des militärischen Elements an der Erinnerungsfeier möglichst eingewilligt. Gleichzeitig habe sie alle europäischen Gaben, von dem Vorsorge in Kenntnis gelegt. Der "Journal" sagt dazu, daß dieser Artikel keinen offiziellen Charakter habe, und daß die offizielle Version des Unwolligen Befürworten bleibe.

Die Nachricht bedarf der Bestätigung, da es sonst durchaus nicht bei Gelegenheit der deutschen Regierung entspricht, sich um innere Angelegenheiten der Franzosen zu kümmern, so lange nicht deutsche Interessen unmittelbar berührt werden.

* Justiziar v. Schröder ist am Sonnabend Abend nach Berliner Lobeckampf seinen schweren Verletzungen erlegen. Neben die letzten Stunden des Dahingeschiedenen wird des Richters berichtet:

Der Kranken ist durchbare Schmerzen, welche auch durch die starken Morphium-Einspritzungen nicht vollständig gelindert wurden. Professor v. Bergmann, der im Saale des Abends wiederholt vorbrach, konnte seine Hoffnung nicht geben. Um 7 Uhr wurde seitens des Justizgelehrten ein Sterbegebet gefordert. Der Lobeckampf währte zwei bis drei Stunden; um 9 Uhr 20 Minuten war Justiziar v. Schröder endgültig geschlumert. Die Beisetzung wird nach den bisher getroffenen Bestimmungen auf dem Rittergute Bliesdorf im Herzogthum Lauenburg stattfinden, dessen Oberhoheit der Verstorbene war. Freiherr Carl Graf Adolf v. Schröder wurde am 30. September 1848 geboren. Am 28. November 1872 verstarb er sich mit Alice de Billiers, Tochter des König niederländischen Kammerherrn Louis de Billiers, die Biss de Billiers auf Chateau d'Orst. Er war Oberkommissär auf Gulpen und Geherr auf Bliesdorf und Grünau. Ein erwachsener Sohn und zwei Töchter trauern mit der Witwe um den Verlust des Kämmereroberbaudape.

Malachit des tragischen Endes, welches die "Affaire Kohe" nahm, erinnert ein Berliner Blatt daran, daß die bekanntlich immer noch nicht ausführliche Angelegenheit ihren Anfang bei einer Schiffsparade des Winters 1892 nahm: Im alten Jagdschloß Grunewald wurde getanzt und musiziert; am nächsten Morgen aber erhielten die Teilnehmer des Festes anonyme Botschaften zugestellt, die sich mit dem

noch nichts anfreunden. Wenn es dann sagen gelernt, wieb er daraus trocken müssen, auch darfsserisch seinen Schwanenritter nicht in sentimentalem Gebrauch ausgeben zu lassen. Die Oper sang, hochverdiennstlich als Kettner eingespielt, Frau Dogat von Solips. Warum diese zeitige Tod? Fräulein Malte ist beurkundt, nun wohl, aus Fräulein v. Gadavanne ist entschuldigt, sie sang den Akt in dieser Woche: Carmen, Madalena (Rigoletto), Ophelia und Gilda. Vermischlich meidete sie sich indisponirt. Bleib als die dritte Oper, in deren Besitz wir und ruhmen, Fräulein Hubert. Vermischlich meidete sie auch sie indisponirt, was vielleicht unseres geliebten der Opern-Aufführung entwidlichen Ansichten Recht gibt, daß Opernpartituren zu singen für eine Mezzo-Sopranin doch ein nicht unbedeutliches Rognis bleibt.

* Der letzte Aufführung-Abend der Röhlischen Musik-Akademie findet am Donnerstag Abend 7 Uhr im Saale der Kaufmannschaft (Mauritzerstr.) statt. Zum Vortrag kommen Compositionen für Violon, Violin und Cello, Solo- und Cello-Gesang und Klavierconcer mit Streichorchester von Mozart, letzteres unter gef. Wiedergabe von Dingelbahn der dicken Operngemeinde.

* Der letzte diebstahlische Röhlische-Orchesterabend findet morgen (Dienstag) statt. Zur Aufführung gelangen: Beethovens Konzert (geleitet von Herrn Kommerzienos Morian Jasius Berlin) und die Rentei-Sinfonie mit Soli und Schlußchor.

* Neben die Sechzehnertafel, welche im Auftrage der Standardwirtschaft durch Herrn Professor Dr. Strahmann an dem Kindchen des Herrn Professor Dr. Robert Langendorff vorgenommen worden war, berichtet, daß das Ergebnis ein rein negativer gewesen. Eine anatomisch nachweisbare Leberschädigung hat nicht ermittelt werden können. (Siehe das Telegramm in Nr. 101.) Die chemische Untersuchung des zu der verdächtigen Einspritzung verwendeten Teifers ist noch nicht abgeschlossen. Während von der einen Seite befürchtet wird, daß das Teiferum von durchaus normaler Beschaffenheit gewesen sei, verträgt andererseits mit großer Bestimmtheit, daß das Serum eine außerordentlich große Menge von Carbol enthalten habe. Neben alle diese Vermuthungen wird die genaue chemische Analyse, deren Ausführung Herrn Dr. Ulrich übertragen ist, erst vollständig bringen. Wie eine Berliner Zeitung mitteilt, hätte jenes Teiferum für die Familie des Professors Langendorff noch verhängnisvolle Folgen haben können, weil die Abfälle vorher gewaschen waren, auch dem jüngsten drei Monate einen Teiferum eine gleiche Diphtherie-Schädigung angebieten zu lassen. Nur der Widerstand der Dünste habe die Ausführung dieser Absicht verhindert.

nur Parthen in den Opern, die als ständige Repertoire-Opern figuriren, von conträren oder außerconträren Beurlaubungen unabhängig gemacht werden müssen. Ein weiterer Fall für die Abweichung von der Regel ergiebt sich, wenn es sich um Beschaffung von jungem Gesangsstoff für verposta oder verposta Röhlischer handelt. Wir wollen nicht untersuchen, ob bei uns eine solche jetzt angezeigt ist, jedenfalls ist eine Abholung in Bezug auf die Vertretung der Elsa-Partie nicht zu verachten. Wir haben zwei vorstellliche Repräsentantinnen bestellt in Fräulein Malte und Frau Wittlich. Durch ihre Individualität besonders für diese prädestiniert ist die Letztere. Die Künsterin feierte am Sonnabend einen ihrer herrlichen Triumph. Ihre ideale, vom volkstümlichen geprägten und seelischen Gefüßen und Gesichtsvermögen zeugende heiterbürtige Porträtierte der Elsa-Partie trat in lebensvoller Anbautlichkeit vor unter Grünen. Weit davon entfernt, die Leistung der Novize mit dem klugen Künsterin-Kostüm zu messen, verblieb ihr gegenüber aber das Bild, das Frau Edel zu geben vermochte, denn doch noch allzuviel. Über das „lebende Mädchen“ kann daselbst nicht hinweg. Das ist von einem solchen unterscheidet, was ihrer Schall nach dem Leid der jungen Sängerin durchaus kein Vorwurf verursacht, denn sie ist nicht so empfindsam wie Elsa. Ein Vorwurf trifft nur die, die ihr die Rolle vorgesetzt haben, wie man denn überhaupt neuerdings mit dem Versuch einen zu leichter handeln kann. Frau Edel mag sich eindeutig noch mit durchaus lustig geprägten Parthen beschreiben, in ihnen vor poetischen Gefüßen zu entwickeln und auszubilden trachten. Der Preis ihres jugendlichen Organs kommt auch in ihnen zu unmisslicher Entfaltung und fördert ihr die Sympathien des Publikums, die in ja auch diesmal eine befriedige Aufnahme erbrachten. Was die vorige Beziehung anlangt, so sang Herr Fortunat der Vohengrin. Wie man erhört, bleibt der junge Sänger während der Sommermonate, in denen die Bühne leer läßt, in Dresden. Statt zu singen, würden wir diese Zeit an seiner Stelle zu ersten Konzerten studien möchten. Mit diesen festigen Anfang und dieser inhaltlichen weiteren Voraussetzung ist ja auf die Dauer

Sonntagsverkehr. Prächtiger Sonnenschein — drohende Wetterwolken; „es ist warm — und es ist kalt“, das war die Signatur des gestrigen Sonntages, ein Aprilwetter, wie es besser deshalb auch viel zu wünschen übrig und wer Wut holt, na, der hätte auch mit den nötigen Hilfsmitteln wie Paravent, Winterüberzieher — notabene, nur Dienstgen, die noch einen besaßen — aus und die bekannten warmen Getränke Kaffee und Cognac waren die begehrtesten. Zwei Punkte im schönen Sachsenland zogen aber wogend noch genug Reisende an und zwar die Leipziger Ostermesse und der Rennplatz bei Reitz. Die königl. sächs. Staatsdienstbahnen vermittelten in dieser Beziehung wieder in der bekannten fürsorglichen Weise Sonderzüge zur Verfügung gestellt, die gut bewusst wurden, denn der Sonderzug nach Leipzig fuhr 7 Uhr ab Dresden-Stadt und 7 Uhr 15 Minuten ab Dresden-Reutlingen, welcher mit 400 Personen inklusive Radebeul, Köthenbrot, Coswig u. s. w. auf dem Rennplatz Reitz wurden drei Sonderzüge abgefertigt, zu welchen 1080 Fahrkarten gelöst waren. Vom Alstädtischen Hauptbahnhof machte sich sonst eine Abfertigung von Sonderzügen weiter im Hauptbahnhof vorgesehener Vor- und Nachläufer nicht nötig, gegen Coswig und auch umgekehrt, ferner wurden abgelaufen Sonderzüge von Radebeul nach Moritzburg und von Radeburg nach Radebeul. Nach Hauptstationen wurden ungefähr 2500 Fahrkarten verkauft, während der Verkehr nach den Halbstationen entlang der Strecke noch kein nennenswerter war.

Feuerwehr-Verband für Dresden und Umgegend. Die geringe, sehr zahlreich besuchte Versammlung der Hauptleute im Saale des Restaurants „Zur Herzogin“ beschäftigte sich zunächst mit einem Antrag des Herrn Thum-Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Brandmeister Herrmann über „Die Feuerwehranstalt Dresdens sonst und jetzt“. Zur Illustration hatte der Vortragender außer den ältesten laubigen gearbeiteten Modellen der gegenwärtigen Feuerwehrzeuge, noch verschiedene aus längst vergangener Zeit kommende Requisiten, sowie vier Mann, eingestellt in die jeweilige Tracht des Uniforms dargestellt. Von diesen letzteren stellte die alte Epoche ein mit Brustschild, Kappe und Spieß ausgerüsteter Mann der „geborenen Bürgergarde“ dar, dann kam ein Mann der Feuerwehr mit der bergmannsähnlichen Tracht und dem breiten Gürtel noch in guten Andenkern siegenden Turnerfeuerwehr und schließlich ein Mann in der Ausführung der jetzigen Zeit. Der beschrankte Raum verbietet es leider, selbst nur auf Einzelheiten des äußerst interessanten Vortrags hier einzugehen. Von Seiten der Verammlung wurde dem Vortragenden Dank und Anerkennung ausgesprochen. — Die Feuerwehr zu Lockwitz hat sich zum Eintritt in den Verband erfasst; ebenso haben sich hierzu angemeldet: die Wehren von Trachau, Stolpe, Stechlin und Fabrikfeuerwehr Cunnersdorf bei Mellingen.

Die Bekanntmachung einiger interner Angelegenheiten bildete den Schluss der Verhandlungen.

Bechpreller. In einem Hotel in der Nähe des Böhmischen Bahnhofs wurde durch die Criminalpolizei ein Mensch festgenommen, welcher sich derselbst seit mehreren Tagen als Postassistent B. aus Karlsberg in S. einlogt hatte. Vorher hatte derselbe bereits längere Zeit in einem Hotel der inneren Altstadt unter demselben Namen gewohnt, sich aber entfernt, ohne seine ziemlich hohe Rechnung zu begleichen. Er wußte sich sowohl in diesem Hause, sowie in dem späteren Hotel das Vertrauen des Wirtes zu erwerben, indem er ihm den Hausschlüssel des jeweiligen Hotels nach der Post brachte, um derselbst Briefe, Pakete &c. für den Herrn B. Postassistent aus Karlsberg abzuholen. Die Untersuchung führte wohl Licht über die dunkle Person bringen; vielleicht hat der Mann schon mehr auf dem Kerbholz.

Eine Versammlung der in der Schuh- und Schäftebranche thätigen Arbeiter und Arbeiterinnen fand gestern Vormittag im „Erlan“ statt. Es waren etwa 300 Personen anwesend. Zum ersten Punkt der Tagesordnung, „Die Lohn- und Arbeitsbedingungen der in der Schuh- und Schäftebranche thätigen Arbeiter und Arbeiterinnen“, sollte Landtagsabgeordneter Fräßdorf sprechen, was aber unterbleiben mußte, da ihm nicht genügende Informationen über die Lohnverhältnisse im Schuhmachergewerbe zugänglich waren. Fräßdorf belehrte deshalb in seinen Ausführungen die Verhinderungen der Sozialdemokratie und die sich gegenwärtig in allen Gewerken bemerkbar machende Lohnbewegung. Zum Schluß seines Referates bekräftigte er, daß die Schuhmacher, die wirtschaftlich mit am schlechtesten gestellt seien, ihrer Organisation so wenig Interesse entgegenbrachten. Das müsse anders werden, und darum solle einer jetzt aufzutreten, der die Organisation vertreten und sich an einer lebhaften Agitation beteiligen. An das Referat schloß sich eine Debatte.

Gerüststurz. Ein Abpukkersturz von etwa 4 Stock Höhe stürzte am Sonnabend Nachmittag 5 Uhr vor dem Hause Rosenstr. 59 zusammen und legte sich über die Straße. Zum Glück waren die Bewohner vom dem Gerüst abgesiegt. Bei dem Verlust der Straße stand es Wunder, daß Niemand von den Passanten verletzt wurde. Nur die Gartennmauer und Lauben des „Vollsheim“, Gärtnergasse, wurden zerstört.

Aufgefundenen Selbstmörder. Am 9. April wurde im Glashäuser Staatsforstrevier der Decorationsmaler Paul G. erschossen aufgefunden. Der Tote ist 29 Jahre alt. Schwermuth soll das Motiv zum Selbstmord gewesen sein.

Eros-Beilage. Der Gesamttafel unserer heutigen Nummer zeigt ein Profil des Göttelauer Verstandshaus von Conrad v. Kamberg auf welches hiermit besonders aufmerksam gemacht sei.

H. Schöffengericht. Recht schlecht wurde ein Dienst belohnt, den der Landschaftsmaler Mengemann einem heruntergekommenen Kunsthofen erwiderte. Der Mengemann kam nämlich der Porzellanius Karl Julius Naumann, der übrigens schon einige Male mit der praktischen Ausübung der Strafrechtspraxis Bekanntheit gemacht und jammerte ihm vor, es ginge ihm schlecht, er sei der Maler Billy Richter und lenne Mengemann von einem Anfang der 70er Jahre in Meilen abgeholten Kunstschießen. Mengemann war nicht in der Lage, helfen zu können, aber da sein fragwürdiger Besuch ihm immer wieder seine total gerissenen Stiche zeigte, so ließ er sich beredet, ihm ein Quadratbill zum Verkauf zu überlassen. Von dem Bild sollte Naumann eine Unterstützung bekommen. Wer sich aber nicht wieder blättern ließ, war der Porzellanius. Naumann hatte das Bild für 30 Mk. verkauf und den Erlös theilsweise verdrückt, theils aber zur Verschönerung seines äußeren Menschen verwendet. In der heutigen Hauptverhandlung giebt Naumann an, er habe geplant, Mengemann sollte ihm das Bild resp. dessen Erlös vollständig überlassen, um sich helfen zu können. Davon ist nicht die Rede gewesen. Das Urteil lautete auf 8 Monate Gefängnis. — Der katholische Graf Hermann Schmidt kam mit seinem Gehör die Bergstraße entlang gefahren, vor ihm fuhr ein anderes Geschirr. Der Gendarmer Wünsche, welcher an der Boulevardsstraße Polizei stand, hatte Anlaß, wegen einer geringfügigen Fahrradcontravention den ersten Aufsichtsrat zu rufen. Der Betreffende war auch sehr anständig, Schmidt aber fühlte sich veranlaßt, in die Amtshandlung des Gendarmen einzutreten und den Beamten ohne jeden Grund auf die größtmögliche Weise zu beleidigen. Die königliche Polizeidirection stellte einen Schmidt Strafantrag, in dessen Folge der unhöfliche und vorwürgende Aufsichtsrat 3 Wochen Gefängnis verurtheilt, ebenso wird der königliche Polizeidirection das Recht zugesprochen, den Tenor des Urteils acht Tage lang am Gerichtsbrett anzuhängen zu lassen. — Der Steinmetz Karl Julius Betschler war am 7. März knapp 20 Jahre und hatte nicht weniger als 21 Glas Bier konsumiert. Es kann deshalb nicht Wunder nehmen, wenn er sich in einen Zustand der Betrunkenheit nicht mehr menschlich zu nennen war. Zum Abschluß der Begegnung erwiderte er dem Schmiedemester Wenzel einen solchen Schub zu geben, daß er an die Frau des Gordiniawerbers kant ansetzte, wodurch diese wieder an die Wand geschleudert wurde, dann erwiderte er den Kaufmann Sch. vom Troitoit und hielt ihn nicht zurück, bezog er sich in eine Kaffestube auf der Poststr. ein. — Die italienischen und deutschen Matrosen mächteten

Betschler sofort auf den Abmühllosen los und begann auch mit den übrigen Gästen zu kämpfen. In der heutigen Hauptverhandlung wurde Betschler zu der exemplarischen Strafe von 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Landgericht. Begann im wiederholten Rückfall verübten Diebstahl des Gehörten standen der vorbestrafte Handarbeiter Carl Ernst Pötscher, die Arbeiterin Antonie Auguste gesch. Vogel geb. Ursula und die Steinbrecherin Christiane Wilhelmine Leich geb. Jungnickel. Alle in Köthenbrot wohnhaft, vor der vierten Strafkammer. Pötscher ist überwältigt, in der Nacht zum 3. Dezember in Görlitz drei Hände aus dem Grundstück des Octavius Uhlemann entwendet, dann dem Bruder August Rößberg einen Handwagen im Werthe von 10 Mark und einen Hufschuh vom Trockenplatz mehrere Frauenröcke gestohlen zu haben. Sowohl die Vogel als die Leich nahmen je einen der Röcke als Geschenk an, obwohl sie deren Herkunft kannten und die Vogel übernahm den Verkauf der Hände. Pötscher trat mit der Aussicht, hervorb, er hätte den Handwagen und die Hände von einem unbekannten gekauft. Der Gerichtshof verurteilte Pötscher zu drei Jahren Fuchshaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Sanktion unter Polizeiaufsicht, die Vogel erhielt eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr 6 Monaten, die Leich 14 Tage. — Am Abend des 9. Januar hatten der Schlosser Georg Paul Stengel und der former Carl Julius Schaller reichlich „nach gefüllt“ und so kam es, daß die beiden jungen unbescholtene Leute auf der Annenstr. Unzug verübt, bis ein Gendarmer ihnen Treiben ein Ende mache. Bei der Aufnahme der Personalien nannte sich Stengel „Paul Müller“ und bot demselben auch mehrere Blümchen an, wenn er sich über die Sache in Schweigen hülle. Beide Wissenshöher erschienen deshalb vor der Strafkammer, welche gegen beide auf Geldstrafen erkannte, die sie bei Stengel auf 40, bei Schaller auf 25 Mk. beläuft. — Wegen Beleidigung des königl. Staatsministeriums hatte sich heute Vormittag der 1869 geborene, unbescholtene Redakteur der in Dresden erscheinenden „Sächsischen Arbeiter-Zeitung“ Louis Richard Bittner von hier, vor der 5. Strafkammer zu verantworten, der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem folgte ein neuer anhängeriger Vortrag des Herrn Radeberg, die zeit- und zweitwendige Abänderung der von jeder örtlichen Feuerlöschanstalt jährlich auszufüllenden Jahresberichte betreffend. Es wurde bestanden, den Landesanschluß zu ersuchen, im Sinne des Antrags bei der königl. Brandversicherungsanstalt vorstellig zu werden. — Bezuglich eines Chargierten-Curtius wurde die Ablösung eines solchen wenigstens für dieses Jahr zurückgestellt. — Außerdem fol

Londoner Phönix.

Feuer-Assecuranz-Societät.

Gegründet 1782.

In Deutschland
vertreten seit 1786.

In Sachsen
concessioniert seit 1858.

Mit einem Reservefond von 27 343 178,93 Ml.
Verm.-Ginn. p. 94 (abzgl. Rückvers.) 21 827 997,96 Ml.

Die Gesellschaft bietet durch die ihr eigene unbegrenzte
Haftbarkeit der Aktionäre (nicht der Verkäufer) jede nur wünschenswerte Garantie, während der seit
über 190 Jahren auf alle Welttheile ausgedehnte enorme
Geschäftsumfang und die bewährte unantastbare Solidität
in der Geschäftsführung dem Publikum gegenüber sprechen.

Sie Verhandlungen empfiehlt sich unter
Bemerkung: Aufnahme unter konstanten Be-
dingungen empfiehlt sich.

Insp. Max Wiedemar,
Bez.-General-Agent d. G.,
Dresden, Bureau: Waisenhausstr. 20, II.

sowie die Vertreter: Herren

Rauemann **Burbach**, Königstraße 1.
Berl.-Agent **F. Kirschig**, Holbeinstraße 107.
Privatrat **G. Boese**, hier, Sellerstraße 17, 1.
Privatlehrer **A. Kretzschmar**, Stiftstraße 16.
Hausbesitzer **H. Hennig**, Bieblitz, Bürgerstraße 26.
Rauemann **J. Kirchmann**, Leubnitz bei Dresden.
Schornsteinfegermeister **Hemmerlein**, Döbner.
Maschinenführer **E. Mende**, Jankerode.
Materialist **P. Heydrich**, Böhmisches.
Wirtschaftsbesitzer **Ullrich**, Endenau bei Dresden.
Berl.-Agent **G. Däbritz**, Böhla, Baugasse 58.
Gesetzest. **H. Adler**, Zwickau.
Privatrat **A. Steinbach**, Böhla, Tharandtstraße.
Buchhändler **Freukes**, Niederoderwitz.
H. Grahl, am Bahnhof Mügeln bei Pirna.
Trommelmacher **M. Wiedemar**, Cotta.
Buchhändler **B. Weichert**, Reichen.
Klm. R. Hartmann, Weinböhla.
Rauemann **Hennig**, Niederoderwitz.

7471

Weinböhla.

Mein im vorigen Jahre neu
erbaut. Schwesternhaus, Part. bestell.
aus 2 St. R. Küche u. Schönem
Laden, eignet sich vorsätzlich
für Producent-Geschäft. 1. Etage,
4 Stub. u. Küche, groß Kellererei,
Boden, Waschhaus, Schuppen,
schön. Garten, 11 000 Ml. Brand-
stelle, soll für den kleinen Preis
von 12 800 Ml. sofort verkaufen.
Anzahlung nicht unter 1500 Ml.
Offerent unter E 62 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Bernhard Starke bestellt.

Ein in bester Betriebe- u. Mehl-
lage Sachsen, in nächster Nähe
einer mittleren Stadt gelegen.
Schuldenfrei.

Mühle

mit auch Wasserkraft und hohem
Gehölz, ganz guten Gebäuden u.
etwas Land, soll wegen Vorderdruck.
Alters d. Betr. verkauf werden.
Anzahlung nicht unter 1500 Ml.
Offerent unter E 62 an die
Exped. d. Bl. erbeten.

Cotta 7387

Schmiedewerkstatt
auf einem Steinwegverlauf sofort
billig zu verkaufen. Offerent unter
W 521 Bl.-Exped. Baugasse 43.

Producent-Geschäft, 300

1/2 Stunde von der Stadt, ohne
Concurrent, ist Bill. zu verkaufen.
Vollständ. Inventar vorhand. Off.
u. R 77 Bl.-Exped. Postplatz erb.

Ein Hausratgeschäft em gros,

eingerichtet mit großer höherer Kund-
haft, ist Verhältnis halber billig
zu verkaufen. Offerent unter E 75
an die Exped. d. Bl.

Möbel:

Schreibthe, Bücherschr. Bérthes,
Süffet, Kleber- u. Möbelschränke,
Sophas in allen Art, sowie ver-
schiedenen Polster-Garnituren, ar-
tikelvoll u. Bettstellen mit Matr.,
sowie Tische, Spiegel und Stühle
für jede Einrichtung passend, em-
pfiehlt billig **E. Bonath**, Galeriestraße 16, 1.

Gebr. Möbel, Schränke, Comm.,
Betts., Tische, Stühle bill. zu best.
Am Marktbrunn. 1. St. 7386

Ein Logis

ist sofort zu besichtigen in 1. Etage,
2 St. R. u. Stub. 240 Ml.,
eins zu 800 Ml., 2 St. R. u. Stub.,
eine Bad mit Wohnung per
schnell oder später zu vermitthen.
Röd. Dresden. Moritzstr. 18, 1. 7408

Cotta, Bé Heinrich

u. Kirchstraße schöne Wohnung.
zu verm. Alles Röd. Heinrich-
straße 15, 1. Et. 7144b

Zu verkaufen.

ein ausgebautes
Jah.-1. Glasfenstergericht.,

2 Stub., 4 Wagen, gut. Geföhre,
mit guter Kundshaft u. großem
Volumen ist wegen Übernahme
eines Geschäfts zu verkaufen. Br.
2000 Ml. Offerent von Selbst-
läufern unter E 28 an die Exped.
d. Bl. erbeten.

7249

Geschäfts-Verkauf.

In einer Stadt Mitteldeutschlands, ca. 150 000 Einwohner, in
das einzige am
Platz seit 14 Jahren erhaltende
Geselltheit, sehr wohlhabende Umgegend, daher sehr be-
herrschender Umlauf. Der bisherige Inhaber will sich ins Aus-
lande verschieben. Bedingungen zur Übernahme äußerst günstig.
Zum Hausgrundstück mit erworben werden. Alles Röd.
Heinrichstr. 1. off. 6 50007 an Rud. Kosse, Halle a. S.

7878

Rundgewerbe-Magazin

zu ver-
kaufen.

Große Kundshaft, sehr wohlhabende Umgegend, daher sehr be-
herrschender Umlauf. Der bisherige Inhaber will sich ins Aus-
lande verschieben. Bedingungen zur Übernahme äußerst günstig.
Zum Hausgrundstück mit erworben werden. Alles Röd.
Heinrichstr. 1. off. 6 50007 an Rud. Kosse, Halle a. S.

7880

Rechte Nachrichten.

Sturm. 20. Februar, v. Sophia, 18,
28. Schreib. 25. Garnit. v. 65 an.
Off. u. Holzherbst. 7, 15, 28. Kinder-
Schnäbeln u. Bettst. 10. Schreibst.
45. Löff. 4. Nacht. 5. Überzeug. 5, 5.

7392

Möbel,

gut u. solid gearbeitet, empfiehlt in
großer Ausprahl u. zu jeder möglichen
Stellung das **Möbel - Magazin**
Neugasse 20, 1. Et. 4819

7393

Rover, hoch. Mechanik, 1. aus
Privatbad (potthilflich) zu
verkaufen Johannestr. 8, 2. Et. 6494

7394

Selten günstige Gelegenheit:

Rover, hoch. Mechanik, 1. aus
Privatbad (potthilflich) zu
verkaufen Johannestr. 8, 2. Et. 6494

7395

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7396

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7397

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7398

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7399

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7400

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7401

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7402

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7403

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7404

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7405

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7406

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7407

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7408

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7409

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7410

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7411

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7412

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7413

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7414

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7415

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7416

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7417

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7418

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7419

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7420

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7421

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7422

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7423

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7424

Rover, neueste Mode, billige
Fabrikpreise, unter Garantie zu
verk. Marckallstr. 37, pt. L. 7460

7425

Rover, neueste Mode, billige

Arbeitsburschen,
Woch. 8 M., verlangt Freund,
Johannistraße 11. 89

Zu sofortigem Auftritt
mit ein.
Bursche,

der zu Ostern die Schule verlässt,
der freier Station gesucht Annen-
straße 47 im Röschelhöft.

Jung. Laufbursche
mit sofort gesucht Heinrich
Grotjan, Bettinerstr. 37. 12b
Anabe zum Frühstückstragen gef.
Böttcherstr. 8. 7480b

Kassirerin

für Bad Albertshof zum baldigen
Auftritt gesucht. Junge Dame
aus schärfer Familie, die bei
ihren Angehörigen wohnen, mögen
schriftliche Offerte mit Zeugnis-
abzügen und Photographie ein-
treiben. 7297

Die Direction des Albertshof.

Eine Verkäuferin für seine
Damenkleider w. angenommen
Königstr. 39, S. G. 2. 7899w

Gebüte 7403

Mäntel-Stepperin.

gesucht Louisenstr. 88, 1. Ifs.
Geübte Webmädelin f. Hand-
und Maschine dauernd gesucht
Tessendorfstr. 20, 2. 7410

Schneidersmädchen

gesucht Galeriestraße 10, 1. 2b
Ein Nähmädchen, das schon auf
Blättern gearbeitet, wird gesucht
Friedrichstraße 61, 4. 12b. 62

Geübte Schneidermädchen

gesucht Seugnaustraße 2, 4. 52

Ein Nähmädchen gesucht
Rehbergstraße 9, 1. 51

Geübte Plättlerin u. ein Leicht-
mädchen gesucht. Al. Blauenschleg. 28, 2.

Plättlerin sofort für die ganze
Woche gesucht. Bederstr. 88, pt. 24b

**Geübte Cigaretten-
Arbeiterinnen**

sucht 7071
Werner Alexander Müller,
Böllnitzerstraße 28.

Geübte 7886

Cartonnag.-Arbeiterinnen

werden gesucht und auch Lehr-
mädchen angenommen bei

Emil Kämpfe,

Kuchendreher u. Cartonnagefabr.,
Sinzendorfstraße 41.

Lüdt. Falzrinnen

sucht die Buchbinderei von

Anton Müller,

Lützschenastraße 19. 7482p

Gebüte 7824

Stepperinnen

finden lohnende und dauernde Be-
stätigung

Schuhwarenfabrik

C & O. Lippert Nachf.,
Lortzingstraße 38.

Geübte 6474

**Stroh hut-
Handnäherinnen**

für Fassettengesicht gesucht.

Vereinigte Dresden. Strohhut-
u. Federn-fabrik, Ritterstraße 18.

Geübte

**Herren- u. Knaben-
Strohhut-Garnirennen**

finden lohnende Beschäftigung.

E. Küchenmeister,

7825 Circusstraße 18/15.

Perfekte selbständige

**Cartonnagen-
Arbeiterinnen**

auf Blätter, auch Verpackungen,

sucht dauernd 7289

Emil Hauffe, Ferdinandplatz 1.

Geübte Vorrichterin

O. H. wird sofort gesucht

18 Lößnitzerstraße 16, 4.

Blumenarbeiterinnen

gesucht Kamenerstraße 29, 1. Et.

Paul.

Auf. saub. Mädchen

f. den ganzen Tag zur Auf-
wartung u. zu e. Rinde gef.

Borsigstraße zwisch. 1—2 Uhr
Friedbergerstr. 65, 2. Ifs. 5b

Aufwartung

sofort gesucht in der Nähe des

Sachsenplatzes. Au erzogen bei

Frau Bonnewitz, Frieder. 17,

Sout. 12—2 Uhr. 21b

Lüdt. Falzrinnen
sucht die Buchbinderei von
Anton Müller,

Lützschenastraße 19. 7477p

Junge Mädchen

von 14—15 Jahren sucht Werner,

Königstraße 68, H. 1. 611

Eine Stepperin 7480

findet sofort Beschäftigung in der

Schuhmacher von **Friedrich**

Medger, Weisser Hofstr.

Blätterarbeiterinnen

und junge Mädchen werden zu

leichter und lohnender Arbeit ge-
sucht. 7480

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

Carl Naumann in Venen.

Arbeiterinnen 7392

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7393

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7394

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7395

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7396

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7397

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7398

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7399

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7400

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7401

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7402

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7403

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7404

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7405

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7406

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7407

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7408

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7409

werden sofort angenommen Stein-
druckerei, Potenzbauerstr. 68, H.

Arbeiterinnen 7410

Abzahlungs-Bazar

Neumarkt 11 i. 2. Stoge
neben Hotel „Stadt Rom“

S. Sachs

erhält Jedermann auf Abzahlung:

Herren-Anzüge

von M. 22,- an,
Sommer-Paleotto
Hosen
Knaben-Anzüge
Gürtel, Güte, Schuhe.
Diese Uhren von 200,-
Uhren in Gold u. Silber,
Regulateuren, Musikkästen.

Damen-Kleider

von M. 20,- an
in höchst eleganten Farben.
Trauer-Kleider
in jeder Preislage.
Güoten, hell und dunkel, von M. 6,- an
Güoten und Krägen
Mogenmittel u. Hänge
Mädchen-Mäntel

Kleider-Stoffe

in großer Auswahl,
Vettzenge, Barchente,
Unterrockstoffe,
Leinenzeuge,
Damen-Schürzen,
Damen-Unterröcke

in Seide, Wolle, Halb-Wolle und weiß.

Neumarkt 11 i. 2. Stoge
neben Hotel „Stadt Rom“

Möbel, gemalt u. furniert,
Glück- und Kips-Garnituren,
Couches und Matratzen,

Betten
Stepp- und Schlafdecken,
Teppiche (Axminster)
von 10 M. an bis zu den feinsten Qualitäten,
Tisch- und Bettdecken von 8 M. an,
Portières und Läuferstoffe,
Gardinen,
Kinderwagen, Bagagedecken.

Neu aufgenommen:

Damen-Wäsche! Kinder-Kleider für jedes Alter.

Keine Landpartie
ohne
CARLO RIMATEI
mit italienische
Garnitur.

Das Instrument ist in zwei
Stunden zu erlernen. Preis
1.50, 2.50, 3.50

int'l. Schule zum Selbstlernen
und Liefern. 6111

Neu!

Harmonikalüste

(verbesserte Blasharmonika)
Gute Stimmen, accurate Ar-
beit, elegantes Neuhör; Be-
gleitung mit der linken Hand.
Ohne Notenkennnis sofort zu
spielen. Preis 1.50 u. 2.50.

Mund- grohartiger
Auswahl.

Preis von 10 Pf. bis 10 M.

Carlo Rimati,
Worth-Straße Nr. 19.
neben „Deutschen Ring“.

Echte chinesische
Mandarinendannen
das 1/2. gr. 2.85.-
Werkefforten auf Malzmarkt und
großartiger Füllkraft als indi-
gine Datteln in Parbo-Holz
die Edeldannen, gereift und
umbräuchig; 3 Pfund zum
größten Überdruck aus-
zeichnend. Zusatz von Mar-
kengeschäftsbüchern. Versendung wird
nicht berechnet. Siefen (Gut unter
3 Pfund) gegen Nachnahme von der
ersten Postbelegschaft
mit elektrischen Beziehen
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzessstr. 46.

Billards,
neue und gebrauchte, empfiehlt
Starke,
Dresden, Ober-Allee 28.
Reparaturen prompt u. sauber.

Reichs-Adler-Drogerie
von Willh. Röver,
Kaisersstraße 3,
neben „Stadt Coburg“,
empfiehlt
sämtliche Deltaröder, trocken
und streichfertig, Feinkräuter,
Spirituosen, Siccot u. in
bester Qualität u. zu billigen
Preisen. 6955
Drogerie, Chemikalien, Farben.
Kaisersstraße 3, Kaisersstraße 3,
neben „Stadt Coburg“.

Ganergurken,
per Stück 1.70, Hauf. 1.50
oder F. Goldmund, Dresden 9.

Stationärsalat u. Salat aus Zucchini Gänseherd → Brotsalat für Bäckerei Gaußbau, für Apotheken u. Apotheke M. Bandtke, für den übrigen reaktionellen Theil Guido Möller;
für Insekten C. Kästner, Biermann, Janusius in Dresden.

Die neue Preußische (Kreuz)-Zeitung berichtet unter der Überschrift

aus der Schuhwaren-Industrie unter s. d. M. folgendes:

Nachdem dieser bedeutungsvolle Zweig der Verleidungsbranche in den letzten Jahren einen so großen Aufschwung genommen, erscheint es uns angebracht, einen neuen und eigenartigen Unternehmens auf diesem Gebiete heute Errichtung zu thun.

Die Schuhfabrik Dornbach in Poepelwitz, welche bereits seit Jahren in Breslau, Dresden, Boff, Amsterdam, Stockholm und London vertreten ist, hat sich in Folge der ganz besonders aus der Reichshauptstadt stetig zunehmenden Nachfrage nach der Marke „Dornbach“ veranlaßt geschenkt, zumal auch hier eine eigene direkte Verkaufsstelle zu errichten und zwar in dem hierfür erzielbaren Sandstein-Monumentalbau Friedrichstraße 60.

In dieser Verkaufsstelle werden die Erzeugnisse der Firma Dornbach, die als Fabrikat aller ersten Ranges schon heute einen europäischen Ruf haben, zu aufgestempelten Original-Fabrikpreisen abgegeben.

Wir Recht kann sich die Schuhfabrik Dornbach das Verdienst beimessen, durch ihre unangefochtene Leistungsfähigkeit der Überflutung Deutschlands mit ausländischen Schuhwaren stark Eintrag gehalten und zur Verbesserung des Rufes deutscher Fabrikate auf dem Weltmarkt wesentlich beigetragen zu haben.

Wohl aus diesen Gründen mit in die Firma Dornbach, deren Senior seit Jahren Vorsitzender des Verbandes der deutschen Schuh- und Schäfte-Fabrikanten ist, berufen worden, diesen Verband auf der 1896 in Berliner Gewerbe-Ausstellung durch Vorführung einer vollständigen Schuhfabrik im Betriebe zu repräsentieren. Die Besichtigung der eleganten Verkaufsräumlichkeiten, deren Einrichtung und Ausstattung in der Hauptstrecke durch die bekannten Firmen J. C. Piaß und Brondumsoen-Sobell dort. J. C. Spinn & Sohn erfolgte, wird gern gefestigt.

Die Dresdner Verkaufsstelle der Schuhfabrik Poepelwitz befindet sich Wilsdrufferstraße 7.

Alle unsere
Molkereiprodukte

als
Butter
Milch
und
Käse

schicken wir täglich zweimal
frei ins Haus.
Läden: in allen Stadttheilen.
Versand nach auswärts.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.

Hauptcenter: Bautznerstr. 19.

Praktisches Kochbuch.
Saalbach, fl. Sachsl. Nördl.
Pr. 50 Pf. In all. Buchhandlungen.

Gardinen.

Seltener

Gelegenheitskauf.

Wegen Aufgabe eines Engagés
Geschäfts habe ich das ganze Lager
für einen außergewöhnlich billigen
Preis an mich gebracht und wegen
Platzmangel bin ich gezwungen,
selbst zu räumen und in eige-
nem, sonde Stückware das
Neueste und Beste für den
Grenzpreis zu verkaufen.

Reste

in Congress, engl. Tüll, à la
für 1-5 Menster passend) frisch
Preis 1 M. 40 Pf. jetzt 75 Pf.

Frau Günzburger,
nur allein Fleischmutter. 22 L.
zwischen Weißer- u. Palmstraße.
Ein 2. Geschäft führe ich nicht.

Butter.

Dampfmolkerei Jauer

o. Banchivin i. z.

bei wöchentlich 30 bis 40 Kästen
Butter an regelmäßige Abnehmer
abzugeben.

7448



Der Wirtschaftsguhle

ist ein

Sitzbad

in bequemer Sitzhöhe.

D. R. Gebr.-M. Nr. 52980,

welches zu 10 verschiedenen haus-
wirtschaftlichen Zwecken stets vor-
theilhaft Verwendung findet.

Gefänder u. Fabrikant O. Löffler, Neugruna, Dresden.

7468

Rüttlichte Zahne

mit und ohne Gummiplatte,
Plomben, Zahngelenke u. Nerv-
zähnen komplette. Herzliche Emp-
fehlungen. 15-jährige praktische
Thätigkeit garantiert für gute Arbeit.

Zeitablagen. 4187

W. Löffler, Schloßgr. 20.

SALUTARIS
Toilette-Fett-Seife

Bei 50 Pf. das Stück

ein ungewöhnlich Geschenk!

O. Naumann,

Dresden a. M.

Seife- und Parfümerie-Fabrik.

Zu haben in allen

Parfümerien-Fabriken.

7468

Der feinste Anzug.

und Paleotto wird von mir zu einem billigen
Fabrikpreis direkt an Private verkauft. Lieferung
auswahl in allen Preislagen und Arten. Muster franco!

Otto Schwetach, Fabrik, Görlitz 24.

Referent finanzieller Aufhalte. 4594

Bläue Arbeits-Anzüge

(bei Praktische für Maschinpersonal, Schlosser u. f. d.)

Gebrochen, Gläser und Hemden,

nur 20 Pf. gut gearbeitet von bestem Material.

Tricot-Hemden, -Hosen u. Jäckchen

in allen Preislagen. 7504

R. Wermann, Weißerstraße 24.

Für jeden Haushalt

Kuchen-Einrichtungen

mit Küchenmöbel

Gebr. Eberstein,

Altmarkt

Keine Uhr

kostet über 1 Mr. 50 Pf. unter
 1 jähriger Garantie
 zu reparieren.
 • Neue Theile billigst. •
 Sie beste Feder der Welt 75 Pf.
 Reinigen 1 Mark bei
 C.Ruske, Johannesstr. 13.
 Anerkennung solid! 2000

Richter & Sohn
 Wallstraße 4
 empfehlen

Waschorettier
 Reibemaschinen
 Brodkapseln
 Plattglocken
 Familienwagen
 Email. Eimer
 Tischmesser u. Gabeln
 Kohlenkästen
 Kaffermühlen
 Brodhobel etc. etc.

Billigste Bezugssquelle f. Restau-
 rateure, Kaufleute u. Private.

Cigarren

zu Fabrikpreisen.
 100 Stück
 4 Pfg. Cigarren 2,80—3,00 Mr.
 5 " " 3,20—3,80 "
 6 " " 4,00—4,80 "
 8 " " 5,00—5,90 "
 10 " " 6,00—7,50 "
 offiziell und verbindlich

Oskar Richter,
 Cigarrenhand,
 Dresden - N., [8746]
 Martin-Südstraße 12,
 Gute Putterplag.
 Telephon: Amt II, 2529.

Rich. Maune,
 Fabrik Lößtan,
 Filiale Marienstraße 32,
 empfiehlt

Kinderbetten
 in verschiedenen Ausführungen,
 Kinderstühle

8873

• Kindertische, Kinderpulte
 zu billigsten Preisen.
 Fernsprecher Amt I Nr. 1496.

Führerhmbutter, 10-Pfd.-Kiste
 Postfranco,
 Post 6, Blumenhofstr. 11, Post 4.
 Sternplatz, Gutsverwalter, Bismarck-
 Post Kluse 6 (Gotha). 5564

Oster's
 mod. Herrenstoffe zu feinen
 Anzügen und Paletots
(Spec. Cheviots) sind un-
 verzüglich, elegant und
 preiswürdig. Taufende
 Auszeichnungen. Feinste
 Referenzen. Jeder ver-
 lange kostenfrei Muster
 zur Ansicht direkt von
 Adolf Oster, Mörsa. Rh. Nr. 37.

Gutgearbeitete 5616
Bettwäsche.

Große Bezüge, Stiel 250, 285,
 300, 350 Pf. u. s. w.

Große Kätsche, Stiel 285, 300,
 390, 500, 580 Pf. u. s. w.

Große Bettläufer, Stiel 150,

180, 200, 225, 250 Pf. u. s. w.

Außerdem alle Stoffe für
 Wäsche und Haushaltsware.

Solide Waare.

Große Auswahl.

Billigste fest Preise

Ernst Venus

Dresden.

Münzstraße 28.

**Gesundheit ist Reichthum!**

Mein Institut für Naturheilkunde und Massage, Kneipp-Curen, Alchemiegymnastik, warme Sand-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder befindet sich
 7484
 jetzt Plauen-Dresden, Hohestraße 6, 1. Et.,
 unweit der Grenzstraße. Gesundste Lage von Plauen. Nachweislich beste Erfolge bei Dungen, Hals,
 schweren Nerven- und Geisteskrankheiten. Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen.
 Sprechstunden 9—11 u. 2—4 Uhr, Sonntags nur Vorm. 9—12 Uhr.
 Beste Einrichtungen zu Frühjahrs-Curen.
 Prospekt frei durch Karl Schüller, prakt. Vertreter der Naturheilkunde. 7484

Prospekt frei durch Karl Schüller, prakt. Vertreter der Naturheilkunde. 7484

Damen-Mäntel-Fabrik
C. W. Burkhardt
I. Et. 7 Waisenhausstrasse 7 I. Et. 3
Neueste Regen- und Pelerinen-Mäntel
Capes, Jackets, Kragen u. s. w.
nur in eigener Betriebswerkstatt hergestellte reelle Waaren,
zu billigen, aber festen Preisen!

Velvetin

Gloria, Zephir, Köper,
das beste Fabrikat der Welt, gegen
Druck und Nässe unempfindlich, un-
verwüstlich, für Knaben- und
Mädchen-Anzüge, schwarz und farbig,
56 Ctm. breit, Meter 1,60.
Muster nach auswärts franco.

Crefelder Sammet-
u. Seidenwaarenhaus
Seifert & Co., 6708
I. Et. 28 Pragerstrasse 28.

Bitte verlangen Sie
ei Bedarf von Möbeln mein reichillustriertes
Musterbuch gratis und franco.

Möbelhalle „Saxonia“,
R. Berkowitz,
Dresden,
König-Johann-Straße 15. 5700

Sophia: Bettstellen, zusammen-
legbares, schwere, gold-
bronziertes Gestell mit Matratze,
Kell- und Fußstücken für beschränkte
Raumverhältnisse sehr zu empfehlen,
sich von 12 Mr. an.

Schaukelstühle
von 19 Mr. an, sowie alle
anderen Möbel von massiv
gebogenem Holz sehr billig
sich von 12 Mr. an.

France-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsen.



Nie
dagewesen!
Echt Nussbaum
Trumeau
wie Zeichnung
mit echt
Kristallglas,
2,58 m hoch,
76 cm in der
Mitte breit nur
Mk. 65.



Seelig's Fünf Kaffee-Essenz

anerkannt
die beste, ergiebigste
und daher billigste,
wovon sich jede Hausfrau im eigenen
Interesse durch einen Versuch überzeugen
sollte. Preis je 1 Kilo-Dose.

Zu haben in 5, 25, 50, 100, 200, 300, 400, 500, 600, 700, 800, 900, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000, 10100, 10200, 10300, 10400, 10500, 10600, 10700, 10800, 10900, 11000, 11100, 11200, 11300, 11400, 11500, 11600, 11700, 11800, 11900, 12000, 12100, 12200, 12300, 12400, 12500, 12600, 12700, 12800, 12900, 13000, 13100, 13200, 13300, 13400, 13500, 13600, 13700, 13800, 13900, 14000, 14100, 14200, 14300, 14400, 14500, 14600, 14700, 14800, 14900, 15000, 15100, 15200, 15300, 15400, 15500, 15600, 15700, 15800, 15900, 16000, 16100, 16200, 16300, 16400, 16500, 16600, 16700, 16800, 16900, 17000, 17100, 17200, 17300, 17400, 17500, 17600, 17700, 17800, 17900, 18000, 18100, 18200, 18300, 18400, 18500, 18600, 18700, 18800, 18900, 19000, 19100, 19200, 19300, 19400, 19500, 19600, 19700, 19800, 19900, 20000, 20100, 20200, 20300, 20400, 20500, 20600, 20700, 20800, 20900, 21000, 21100, 21200, 21300, 21400, 21500, 21600, 21700, 21800, 21900, 22000, 22100, 22200, 22300, 22400, 22500, 22600, 22700, 22800, 22900, 23000, 23100, 23200, 23300, 23400, 23500, 23600, 23700, 23800, 23900, 24000, 24100, 24200, 24300, 24400, 24500, 24600, 24700, 24800, 24900, 25000, 25100, 25200, 25300, 25400, 25500, 25600, 25700, 25800, 25900, 26000, 26100, 26200, 26300, 26400, 26500, 26600, 26700, 26800, 26900, 27000, 27100, 27200, 27300, 27400, 27500, 27600, 27700, 27800, 27900, 28000, 28100, 28200, 28300, 28400, 28500, 28600, 28700, 28800, 28900, 29000, 29100, 29200, 29300, 29400, 29500, 29600, 29700, 29800, 29900, 30000, 30100, 30200, 30300, 30400, 30500, 30600, 30700, 30800, 30900, 31000, 31100, 31200, 31300, 31400, 31500, 31600, 31700, 31800, 31900, 32000, 32100, 32200, 32300, 32400, 32500, 32600, 32700, 32800, 32900, 33000, 33100, 33200, 33300, 33400, 33500, 33600, 33700, 33800, 33900, 34000, 34100, 34200, 34300, 34400, 34500, 34600, 34700, 34800, 34900, 35000, 35100, 35200, 35300, 35400, 35500, 35600, 35700, 35800, 35900, 36000, 36100, 36200, 36300, 36400, 36500, 36600, 36700, 36800, 36900, 37000, 37100, 37200, 37300, 37400, 37500, 37600, 37700, 37800, 37900, 38000, 38100, 38200, 38300, 38400, 38500, 38600, 38700, 38800, 38900, 39000, 39100, 39200, 39300, 39400, 39500, 39600, 39700, 39800, 39900, 40000, 40100, 40200, 40300, 40400, 40500, 40600, 40700, 40800, 40900, 41000, 41100, 41200, 41300, 41400, 41500, 41600, 41700, 41800, 41900, 42000, 42100, 42200, 42300, 42400, 42500, 42600, 42700, 42800, 42900, 43000, 43100, 43200, 43300, 43400, 43500, 43600, 43700, 43800, 43900, 44000, 44100, 44200, 44300, 44400, 44500, 44600, 44700, 44800, 44900, 45000, 45100, 45200, 45300, 45400, 45500, 45600, 45700, 45800, 45900, 46000, 46100, 46200, 46300, 46400, 46500, 46600, 46700, 46800, 46900, 47000, 47100, 47200, 47300, 47400, 47500, 47600, 47700, 47800, 47900, 48000, 48100, 48200, 48300, 48400, 48500, 48600, 48700, 48800, 48900, 49000, 49100, 49200, 49300, 49400, 49500, 49600, 49700, 49800, 49900, 50000, 50100, 50200, 50300, 50400, 50500, 50600, 50700, 50800, 50900, 51000, 51100, 51200, 51300, 51400, 51500, 51600, 51700, 51800, 51900, 52000, 52100, 52200, 52300, 52400, 52500, 52600, 52700, 52800, 52900, 53000, 53100, 53200, 53300, 53400, 53500, 53600, 53700, 53800, 53900, 54000, 54100, 54200, 54300, 54400, 54500, 54600, 54700, 54800, 54900, 55000, 55100, 55200, 55300, 55400, 55500, 55600, 55700, 55800, 55900, 56000, 56100, 56200, 56300, 56400, 56500, 56600, 56700, 56800, 56900, 57000, 57100, 57200, 57300, 57400, 57500, 57600, 57700, 57800, 57900, 58000, 58100, 58200, 58300, 58400, 58500, 58600, 58700, 58800, 58900, 59000, 59100, 59200, 59300, 59400, 59500, 59600, 59700, 59800, 59900, 60000, 60100, 60200, 60300, 60400, 60500, 60600, 60700, 60800, 60900, 61000, 61100, 61200, 61300, 61400, 61500, 61600, 61700, 61800, 61900, 62000, 62100, 62200, 62300, 62400, 62500, 62600, 62700, 62800, 62900, 63000, 63100, 63200, 63300, 63400, 63500, 63600, 63700, 63800, 63900, 64000, 64100, 64200, 64300, 64400, 64500, 64600, 64700, 64800, 64900, 65000, 65100, 65200, 65300, 65400, 65500, 65600, 65700, 65800, 65900, 66000, 66100, 66200, 66300, 66400, 66500, 66600, 66700, 66800, 66900, 67000, 67100, 67200, 67300, 67400,